





„Sehr schön...“ Bela zog einen Zettel zu sich heran und schrieb den Namen gleich ganz oben, dick und unterstrichen an.

„Was hattet ihr denn für Ideen?“ Bela sah auf und blickte direkt in den neugierigen Blick der rothaarigen Hamburgerin. Er schürzte kurz die Lippen und sah zu den blonden Gitaristen neben ihn. Dieser hatte ihn sofort verstanden, wie auch Rodrigo, der die beiden nur beobachtet hatte. Wichtigtuertisch räusperte Bela sich: „Drei Worte...“

Und im ähnlichen Rhythmus wie die Damen, nur dieses mal mit der Besetzung (so wie Reihenfolge) Bela-Farin-Rod, sagten sie ihren genialen Einfall auf:

„Zombie...“

„...Fresssack...“

„...und Blondie.“

Stille. Und drei paar Teller große Augen.

Die erste Reaktion kam von Henrike, die mit einem Sofakissen warf und Bela direkt im Gesicht traf. Sie schaffte es dabei nicht so recht, dass Grinsen zu unterdrücken. Da sie sich dennoch drum bemüht hatte, ähnelte ihr Gesicht einer ziemlich amüsanten Grimasse.

Farin reagierte allerdings schnell und packte sich das Kissen.

„Danke.“, sagte er mit seinem berühmten Grinsen in ihre Richtung und drückte seinen Freund und Bandkollegen das Kissen aufs Gesicht. Bela gab ein ersticktes HEY! von sich und wurde von Farin nach hinten gedrückt.

„Gerne doch!“, rief sie zurück.

„OK, da wir jetzt endlich fort fahren können...“, Bela warf einen eindeutigen Blick Richtung Urlaub, der unschuldig Löcher in die Luft glotzte.

Rodrigo griff den Satz auf.

„Wir haben uns auch noch überlegt, wie wir die Idee an die Fans bringen. Wir sind uns schon ziemlich einig, dass wir ein paar kleine Videos ins Netz stellen wollen.“

„Echt?“, rief Mischa erfreut und hätte fast ihr Glas Wasser fallen gelassen.

Auch die anderen beiden bekamen leuchtende Augen.

„Wie beim FURT?“, platzte es aus Rike. Celina lachte laut neben ihr.

Henrike wurde in der nächsten Sekunde bewusst, dass sie total wie ein pubertäres Mädchen geklungen hatte. Ob das der Grund war, weshalb Celina so lachte, oder die Tatsache, dass diese ja Mitglied im FURT war, wusste sie nicht.

Rike war so aufgeregt, dass sie Farins schmunzelnden Blick nicht bemerkte.

„Die Interviews oder diese kleinen Probenausschnitte?“, fuhr sie unbeirrt fort, bis Rod sie grinsend unterbrach: „Sowohl als auch. Jan hat sogar schon... wie hieß der noch? Egal, den, der auch die FURT Interviews geführt hat kontaktiert.“

„Sollten wir deshalb die Figuren mitbringen?“, fragte Michaela an Rod bewandt und zog eine, etwas veraltete, Barbie aus ihrer Handtasche.

„Ja, genau deswegen.“

„Das war wohl das Stichwort.“, sagte Celina und zog nun ihre Tasche zu sich. Henrike sah zwischen den beiden hin und her und beschloss dann, sich ihnen anzuschließen.

Wenige Sekunden später lagen neben der Barbie ein Wackel-Dackel, den Celina spontan gekauft hatte, und eine kleine Fledermaus, die man sich auf den Zeigefinger stecken konnte, auf dem Tisch.

Bela lachte und griff natürlich sofort nach der Fledermaus, die Henrike gehörte.

„Ohne scheiß, mich nennen viele Gräfin.“ Sie zwinkerte ihm zu.

Farin legte einen Arm um Bela und sagte trotzig an sie gewandt: „MEINER!!!“

Wieder lachte alles. Die Stimmung war heute wieder wunderbar entspannt. Henrike sprang auf den Zug auf und kreuzte beleidigt die Arme vor der Brust. „Menno...“

„Und Jungs? Jetzt packt eure Figuren aus.“

Die drei „Männer“ starrten „ihre“ Frauen verschmitzt an.

Michaela sah irritiert drein, doch Rike und Celina hatten es richtig gedeutet.

„Boah, ihr Schweine!“, sagte die Amerikanerin Kopf schüttelnd.

Jetzt begriff auch Mischa die Zweideutigkeit ihrer Worte und rollte noch kurz mit den Augen, bevor sie ebenfalls lachte.

„Ihr wisst schon, was gemeint ist.“, korrigierte sie sich.

Michaela war nun mal nicht so der Rockfan, daher hatte sie etwas gebraucht.

Dennoch holten die Ärzte brav ihr Figürchen hervor.

Farin hatte sich natürlich für seinen Krümel entschieden, Bela holte eine Homer Simpson Figur hervor und Rod stellte, wie selbstverständlich, eine KISS Puppe in die Mitte des Tisches.

„Ne bunte Truppe.“, kam es von Rike.

„Passt doch!“, von Rodrigo.

„Aber die Barbie mag ich nich.“, Mischa sah Henrike schief an. „Was Besseres hatte ich nicht.“ „Na dann...“ Rike griff sich dass unnatürlich geformte Stück Plastik und zog einen Edding hervor. „Dann wolln wir die kleene Mal rocken. Darf ich?“

Sie erkundigte sich lieber noch mal, ob das für Michaela auch in Ordnung war.

Diese sah sie skeptisch an, zuckte allerdings mit den Schultern.

Eine Minute später, sah das blonde Püppchen aus wie eine Domina.

„Ach du scheiße...“, sagte reale blonde Schönheit und hob ihre ehemalige Barbie mit zwei Fingern hoch. „Also ich find sie jetzt hübscher.“, sagte Henrike und drückte die Kappe wieder auf den Stift.

„Das ist jetzt nicht zufällig ne Anspielung auf mich und die KILLERBARBIES?“, fragte Bela sie mit hoch gezogener Augenbraue. Henrike musste kurz grübeln, dann fiel ihr wieder ein, dass der Graf ja mal mit den KILLERBARBIES einen Song aufgenommen hatte. Und die Barbie im KISS Look war das Maskottchen der spanischen Punkband.

„Ehrlich gesagt nicht. Gibt's jetzt Stress wegen dem Copyright?“

Bela grinste. „Nein, so dramatisch ist das nicht.“

„Also folgendes!“

Alle Augen richteten sich auf Farin Urlaub. „Da die Proben jetzt sowieso in die heiße Phase kommen, wollten wir ab heute immer ein kleines Video auf die Homepage stellen. Um die Fans schon mal rätseln zu lassen, was jetzt auf sie zu kommt.

Die Interviews sollten wir auch die nächsten Tage drehen.“

So ging der letzte Teil des Tages für ein mündliches Drehbuch und eben die Aufnahmen drauf. Bei dem Spaß störte das aber keinen.

Allein schon die Vorstellung, was diejenigen für Augen machen würden, die das Video Morgen sehen würden, war oberköstlich.

Von den sechs Personen sah man ja nichts, nur die Hände, die die Puppen ganz geschickt und unauffällig lenkten.

Der Inhalt bestand größtenteils aus Rumgehampel und Farins schrillum Grunzen (Krümels Synchronisation also ^^):

Rike Fledermaus flirtete mit der KISS Puppe, die Barbie flüchtete vor Homer Simpson, Krümel tanzte singend umher und der Wackeldackel kommentierte alles mit stetigem

Nicken.

Gegen Ende des Tages gab es dann die große Filmvorführung.

Und alles, aber auch wirklich alles, lag auf dem Boden und lachte. Na gut. Henrike hatte als einzige keinen Platz auf dem Sofa bekommen und hatte sich kurzerhand vor die Füße der anderen gesetzt. So war sie die einzige die lag, aber die anderen waren auch kurz davor.

Danach setzte sie sich wieder auf und reckte ihren Kopf zu den anderen hoch.

„Machen wir morgen mit dem filmen weiter?“, fragte sie wie ein kleines Mädchen, dass es kaum abwarten könnte bis Weihnachten war.

„Ja, Klein-Rike.“, sprach der Graf und tätschelte ihr den Kopf.

„Soooo...“

Farin zog das Wort extra in die Länge, damit er auch ja von allen die Aufmerksamkeit hatte.

„Wenn es für euch alle in Ordnung geht, werden wir Übermorgen die Interviews abdrehen. Sie kommen dann nicht sofort ins Netz, aber dann haben wir das schon mal erledigt.“

„Morgen kriegt ihr von uns dann Fragebögen, dann könnt ihr euch schon ein bisschen vorbereiten.“ Rod erhob sich bevor er weiter sprach.

„So! Jetzt wird aber noch geprobt!!! Husch husch.“

Er scheuchte die anderen mit den Händen vom Sofa, so dass Henrike ganz schön aufpassen musste, dass keiner ihr auf die Füße trat.

„Brauchst du Hilfe?“

Sie sah eine Hand, die vor ihrem Gesicht auf tauchte. Als sie diese ergriff und schon halb oben war, sah sie, dass es Farin war.

„Hätts auch allein geschafft. Aber trotzdem Danke.“

Er lächelte und ging schon mal voraus.